



Der Kump

Die Gebäudegruppe Kump

Die ältesten Gebäudeteile des Baudenkmals Kump stammen aus dem 18. Jahrhundert. Durch einen Erweiterungsbau aus dem Jahr 1910 erhielt der Kump sein heutiges Gesicht.

Heute präsentiert sich der Gebäudekomplex mit einem dreigeschossigen Fachwerkturm, einem imposanten, in Stein gefassten alten Eingangsportal sowie einer schön gestalteten Schieferhaube.

Das Infozentrum

Im Informationszentrum des Kump findet der Besucher Wissenswertes und Interessantes zur Stadtgeschichte, zu Brauchtum und Kultur, zur Wirtschaft und zum Naturraum "Medebacher Bucht".

So kann der Besucher multimedial aufbereitet etwa die einzigartige Hallenberger Osternacht erleben, die wunderbare Naturkulisse der Freilichtbühne genießen oder die annähernd 800-jährige Stadtgeschichte entdecken.

Das Infozentrum ist komplett barrierefrei.



Wo geht es zum Kump?

Anfahrt

Das Infozentrum Kump befindet sich in einer historischen Gebäudegruppe unmittelbar am Marktplatz der Stadt Hallenberg innerhalb der historischen Altstadt.

mit dem Auto

In unmittelbarer Nähe des Kump stehen etwa am Marktplatz oder am Rathaus zahlreiche kostenfreie Parkplätze zur Verfügung!

mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Kurze Wege und eine gute Busverkehranbindung aus den Richtungen Winterberg, Medebach, Frankenberg und Allendorf erleichtern Ihnen die Erreichbarkeit des Kumps. Nutzen Sie hierfür bitte die an der B236 gelegenen Bushaltestelle "Heinrich-Hugo-Platz".

Weitere Informationen unter www.bahn.de.

Kontakt

Infozentrum Kump

Stadt Hallenberg
Petrusstraße 2 - 59969 Hallenberg
Telefon: 02984 / 303 - 0
www.kump-hallenberg.de
info@kump-hallenberg.de



Bilder: Stadt Hallenberg, Rita Maurer (herzlichen Dank)



**Informations- und
Kommunikationszentrum Kump**
Stadt Hallenberg
Hochsauerland



Historisches und Nützliches

Historisches Stadtarchiv

Im Dachgeschoss des Kump ist seit Januar 2007 das historische Stadtarchiv der Stadt Hallenberg untergebracht. Hier lagern Dokumente, Akten, Urkunden und andere Schätze, die bis ins Mittelalter zurückgehen.

Eine Besichtigung des Stadtarchivs ist nach Vereinbarung mit dem Stadtarchivar, Georg Glade, möglich.

Das Kräuter-Kümpchen

Das „Kräuter-Kümpchen“ ist ein im Außenbereich des Kumps angelegter Lehrgarten mit detaillierter Beschilderung der Pflanzen und zugleich ein Platz der Stille und Erholung für jedermann.

Der Garten wurde durch den Verein Kräuterpädagogik in Westfalen e.V. angelegt.



Das kulturelle Zentrum Kump

Kunst und Kump

Seit seiner Eröffnung im Jahr 2007 hat sich der Kump zu einem bedeutsamen kulturellen Zentrum des Sauerlands entwickelt. Die Veranstaltungsreihe "Kunst und Kump" ist überregional bekannt.

Viele bekannte aber auch heimische Künstler haben seither Veranstaltungen und Ausstellungen im Kump durchgeführt. Hierbei wurden auch berühmte Ausstellungen, wie etwa von Linda McCartney, Marilyn Monroe, Michael Jackson und Leni Riefenstahl wurden im Kump gezeigt.

Unter anderen folgende Künstler haben im Kump ausgestellt:

Otto Waalkes, Suzanne von Borsody, Udo Lindenberg, Günter Grass, Simone Rethel-Heesters, Armin Mueller-Stahl, Klaus Voormann, Elmar Welge



Ein Haus für alle ...

Veranstaltungen und Feiern

Im Obergeschoss befinden sich Veranstaltungsräume, die ganzjährig Bürgern, Vereinen und anderen gesellschaftlichen Gruppen sowie auch für private Feiern zur Verfügung stehen.

Vorhanden sind der große Veranstaltungsraum (84 qm, ca. 100 Personen Kapazität) mit Thekenbereich und Küche sowie ein kleiner Veranstaltungsraum (32 qm, ca. 25 Personen Kapazität).

Trauung im Kump

Den Bund fürs Leben können Brautpaare auf Wunsch im Trauzimmer des Kump schließen. Es befindet sich im 1910 angebauten und historisch wiederhergestellten Turmzimmer. Sogar das Mobiliar des Trauzimmers stammt aus dieser Zeit.

Diese besondere Atmosphäre schafft einen würdigen Rahmen für standesamtliche Trauungen.

